

Установите соответствие между текстами А–G и заголовками 1–8. Запишите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру **только один раз**. В задании **есть один лишний заголовок**.

1. Vorteile des Auslandsaufenthalts
2. Heimat ist zum Plural geworden
3. Sollte der alte Unterrichtsstil zurück?
4. Streitpunkt: Wasser
5. Kooperation für die Umwelt
6. Das Umweltbewusstsein in diesem Punkt noch nicht hoch genug
7. Unsere ursprüngliche Heimat – Natur
8. Individuelle Förderung hat Priorität

A. Immer wieder kam es in den letzten Jahrzehnten zu gewalttätigen Konflikten, bei denen der Streit um den Zugang zu sauberem Trinkwasser im Mittelpunkt stand. Zum Beispiel sind die Flüsse Nil, Jordan oder Euphrat entscheidende Wasserquellen für die anliegenden Staaten. So verfügen Ägypten und Sudan über fast 90 Prozent des Flusswassers, während dem von Wasserknappheit betroffenen Äthiopien nur ein Bruchteil des Wassers zur Nutzung kommt.

B. Die globalisierte Welt hat die Anforderungen an Mobilität stark verändert. Gleichzeitig nimmt die Bedeutung von Heimat zu. Das Leben verändert sich schnell. Der Wunsch der Menschen, einen Heimatort zu haben, wird immer größer, da das Leben immer unübersichtlicher wird. Heimat ist jedoch nicht mehr der eine Ort, sondern kann an verschiedenen Plätzen liegen. Man hört es immer öfter, dass Heimat ein Ort für einheimische Traditionen, aber auch offen für Fremde sein soll.

C. Selten ist den Autofahrern bewusst, dass die Autoklimaanlage den Kraftstoffverbrauch im Stadtverkehr erhöhen kann und damit auch in bedeutendem Maße zum Treibhauseffekt beiträgt. Jeder umweltbewusste Autofahrer achtet darauf, dass sein Auto möglichst wenig Kraftstoff verbraucht. Das kann man erreichen, wenn man in den Klimaanlagen andere Kältemittel einsetzt. Trotzdem halten sich die Autohersteller bisher an den alten Kältemitteln fest.

D. Im Ausland zu leben ist aufregend und interessant: Sie haben die Chance, neue Kulturen kennen zu lernen. Sie erfahren die Sprachenvielfalt und begegnen anderen Mentalitäten. Nicht nur privat, sondern auch beruflich kommen einige Änderungen auf Sie zu. In jedem Land gelten andere kulturelle, mentale, soziale, politische und ökonomische Normen. Man muss sich erst daran anpassen, aber danach eröffnet sich einem eine andere Welt, die seine Erfahrungen bereichert.

E. Früher hat der Lehrer seine Schüler mit Autorität, an der keiner gezweifelt hat, durch die Schulzeit geleitet. Heute ist seine pädagogische Aufgabe auch dieselbe, doch autoritärer Unterrichtsstil wird heute selten gefragt. Doch es wird immer schwieriger, Kinder für Unterrichtsstoffe zu begeistern oder kritische Eltern zufrieden zu stellen. Das führt dazu, dass die Eltern immer öfter den Wunsch nach mehr Autorität und Strenge in der Schule äußern.

F. Die Gesamtschule umfasst die Jahrgänge 5 bis 10. Gleich am Anfang kommt die Orientierungsstufe, die an die Grundstufe anknüpft. Durch vielfältige Methoden und Inhalte wollen die Schulen die Schüler nicht nur motivieren und individuell fördern, es wird also nicht nur auf die Stärken der Schüler geachtet. Man stellt auch ihre Schwächen fest. Danach können die Schüler ab Jahrgang 6 Wahlpflichtfächer belegen, die ihre Kreativität und Interessen zusätzlich fördern sollen.

G. Im gemeinsamen Projekt „Ökoregion Kaukasus“ sollten die russischen und deutschen Schüler durch selbständiges Entdecken die Fauna und Flora und die Wasserressourcen vom Kaukasus kennen lernen, um das gesellschaftliche Leben verantwortungsbewusst mitzugestalten. Zu Beginn des Projektes trugen sie all ihr Wissen zum Thema zusammen, das sie in den Fächern Geografie, Naturkunde und Biologie bisher gelernt hatten. Im Anschluss wurden Aktionen geplant und Themen ausgesucht.

Текст	A	B	C	D	E	F	G
Заголовок							